

# Allgemeine Bedingungen (AB)

## Lebensversicherung Comfort Saving und Comfrot Saving Plus

Ausgabe 09.2021

### Inhaltsverzeichnis

	Glossar	10	Ende des Versicherungsschutzes
1	Produktbeschreibung Lebensversicherung Comfort Saving und Comfrot Saving Plus	11	Melde- und Mitwirkungspflichten
2	Rechtliche Grundlagen der Versicherung	11.1	Mitwirkungspflichten beim Vertragsabschluss
3	Versicherte Leistungen	11.2	Geltendmachung des Leistungsanspruches
3.1	Garantierte Leistung im Erlebensfall bei Vertragsablauf	11.3	Meldepflicht bei Adressänderung
3.2	Garantierte Leistung im Todesfall	11.4	Unverschuldete Vertragsverletzung
3.3	Comfort Saving Plus	12	Finanzierung der Versicherung
3.4	Ansprüche aus zugeteilten Überschüssen	12.1	Prämienzahlungsweise
3.5	Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit infolge Krankheit oder Unfall	12.2	Entwicklung der Prämien bei der gebundenen Vorsorge (Säule 3a)
4	Anlagebaustein	12.3	Prämienhöhe im ersten Kalenderjahr bei der gebundenen Vorsorge (Säule 3a)
4.1	Investitionen	12.4	Zahlstelle
4.2	Zusammensetzung des Anlagebausteins	13	Prämienzahlungsverzug
4.3	Anpassung des Anlagebausteins	14	Prämienfreistellung der Versicherung
4.4	Zeitpunkt der Gutschrift	15	Rückkauf der Versicherung
4.5	Zeitpunkt der Rücknahme	16	Wiederinkraftsetzung
4.6	Mitteilung des Wertes des Anlagebausteins während der Vertragsdauer	16.1	Wiederinkraftsetzung mit Prämiennachzahlung
5	Anpassungsmöglichkeiten des Versicherungsnehmers	16.2	Wiederaufnahme der Prämienzahlung mit Anpassung der Leistungen
5.1	Anpassung der Vertragsausprägung	17	Die Police als Kreditinstrument
5.2	Änderung der Überschussverwendungsart	17.1	Policendarlehen
6	Begünstigung	17.2	Abtretung und Verpfändung
7	Umfang des Versicherungsschutzes	18	Überschussbeteiligung
7.1	Geltungsbereich des Versicherungsschutzes	19	Militärdienst, Krieg oder Unruhen
7.2	Einschränkungen des Versicherungsschutzes	20	Mitteilungen
8	Widerruf	20.1	Mitteilungen des Versicherungsnehmers
9	Beginn des Versicherungsschutzes	20.2	Mitteilungen von Allianz Suisse
9.1	Provisorischer Versicherungsschutz	21	Beratung bei Meinungsverschiedenheiten
9.2	Definitiver Versicherungsschutz	22	Erfüllungsort

### Glossar

Erläuterungen zu in diesen Allgemeinen Bedingungen verwendeten Begriffen:

<b>Versicherungsgesellschaft</b>	Die Versicherungsgesellschaft ist die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, nachfolgend Allianz Suisse genannt.
<b>Versicherungsnehmer</b>	Versicherungsnehmer wird, wer mit Allianz Suisse den Versicherungsvertrag abschliesst.
<b>Versicherte Person</b>	Als versicherte Person gilt diejenige Person, auf die sich das versicherte Risiko bezieht.
<b>Begünstigte Person</b>	Begünstigt sind diejenigen Personen, die gemäss dem erklärten Willen des Versicherungsnehmers die Versicherungsleistungen ganz oder teilweise erhalten sollen.
<b>Freie Vorsorge</b>	Als freie Vorsorge (Säule 3b) werden alle im Rahmen des Dreisäulenkonzepts getroffenen Massnahmen der individuellen Selbstvorsorge ohne die gebundene Vorsorge (Säule 3a) bezeichnet. Dazu gehören insbesondere auch Lebensversicherungen.
<b>Gebundene Vorsorge</b>	Die gebundene Vorsorge (Säule 3a) ist Teil des Dreisäulenkonzepts. Steuerpflichtige Erwerbstätige können mit besonderen steuerlichen Abzugsmöglichkeiten bezüglich der Prämien Selbstvorsorge betreiben. Die Mittel der Vorsorge müssen ausschliesslich und unwiderruflich der Vorsorge dienen und werden bei Auszahlung voll als Einkommen besteuert.
<b>Antrag</b>	Der Antrag ist das Dokument, mit welchem der Versicherungsnehmer bei Allianz Suisse den Versicherungsschutz beantragt. Darin enthalten sind wichtige Informationen zur Prüfung des Versicherungsrisikos, sowie die Versicherungsleistungen.
<b>Police</b>	In der Police werden die Rechte und Pflichten des Versicherungsnehmers festgehalten.
<b>Summenversicherung</b>	Bei einer Summenversicherung sind die Leistungen unabhängig davon geschuldet, ob das versicherte Ereignis eine Vermögenseinbusse bewirkt hat und wie hoch diese effektiv ausgefallen ist. Die Leistungen werden unabhängig von Leistungen Dritter erbracht.
<b>Rückkaufswert</b>	Der Rückkaufswert ist geschuldet, wenn die Versicherung rückkaufsfähig ist und der Versicherungsnehmer verlangt, dass sie vollständig aufgehoben wird.